

Ufhuser Zeitung

15. Januar 2025

46 Jahrgang Nr. 462

01 / 2025

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

Seite 5

Turnernight

Seite 21

Dies & Das

Seite 34

Jodlerklub Alpenblick

Seite 44

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen/Kontakt: uz@ufhusen.ch / Tel. 079 324 63 97

Redaktionsteam: Luzia Bernet | Yasmine Johann | Esther Sigris

Abonnement: 35 Franken jährlich

Mutationen: uz.finanzen@ufhusen.ch / Tel. 041 921 04 33

IBAN: CH38 0900 0000 1541 7572 4

Postkonto: 15-417572-4 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 3. März 2025

Redaktionsschluss: 18. Februar 2025

| Ausgabedaten Ufhuser Zeitung 2024 | | |
|-----------------------------------|-------------------------|----------------------------|
| | Ausgabedatum | Einsendeschluss |
| 462 | Montag, 3. März 2025 | Dienstag, 18. Februar 2025 |
| 463 | Montag, 31. März 2025 | Dienstag, 18. März 2025 |
| 464 | Donnerstag, 1. Mai 2025 | Freitag, 18. April 2025 |
| 465 | Montag, 2. Juni 2025 | Sonntag, 18. Mai 2025 |

| Inserieren in der Ufhuser Zeitung | | |
|-----------------------------------|---------------|----------------------------|
| | schwarz-weiss | farbig (zweitletzte Seite) |
| 1 Seite (A5) | CHF 75.00 | CHF 90.00 |
| ½ Seite | CHF 45.00 | CHF 55.00 |
| ⅓ Seite | CHF 35.00 | CHF 45.00 |
| ¼ Seite | CHF 30.00 | CHF 40.00 |

| Regelmässige Veranstaltungen | Frohes Alter |
|-------------------------------------|--------------|
| Jeden Donnerstag, 13.30 - 17.00 Uhr | Jassen |
| 1. Dienstag im Monat | Wandern |

| |
|--|
| Titelbild: Das neue Kommando der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach v.l.n.r: Daniel Roos, Jonas Graber, Fabian Dubach, Isabelle Kaufmann, Bruno Steffen |
|--|

Veranstaltungen

Januar

| | | | |
|-------|---------|------------------------------|----------------------|
| Mi | 15. | Handlettering | Frauengemeinschaft |
| Fr | 17. | Generalversammlung | Samariter Ufhusen |
| Sa | 18. | VEG-Feier für 1. - 3. Klasse | Pfarrei / FG |
| Sa | 18. | Fasnachts-Gottesdienst | Pfarrei |
| Sa | 18. | Turnernight | Turner / Turnerinnen |
| Mo | 20. | Maschinisten-Übung | Feuerwehr ZUF |
| Fr | 24. | Andermatt Biocontrol | Frauengemeinschaft |
| Fr/Sa | 24./25. | Nothilfekurs | Samariter Ufhusen |
| Sa | 25. | Generalversammlung | Männerriege |
| Di | 28. | Offiziers-Übung | Feuerwehr ZUF |
| Fr | 31. | Generalversammlung | Trachtengruppe |
| Fr | 31. | Nothilfekurs | Samariter Ufhusen |

Februar

| | | | |
|----|----|--|-------------------------------|
| Sa | 1. | Nothilfekurs | Samariter Ufhusen |
| So | 2. | Lichtmess-Gottesdienst mit Kerzen- und Brotsegnung, anschl. Blasiussegen | Pfarrei |
| Di | 4. | ZLB Zeller Berufs- / Tischmesse, Martinshalle | Gewerbeverein Luz. Hinterland |
| Mi | 5. | Mittagstisch für Senioren | Frauengemeinschaft |
| Mi | 5. | Agatha-Tag, Brotsegnung in den Bäckereien | Pastoralraum |
| Mi | 5. | Sirene ZSO | Feuerwehr ZUF |
| Mi | 5. | Familienkonzert, Schötz | Musikschule |
| Fr | 7. | Kletter-Event | Turner |

Veranstaltungen

| | | | |
|-------|-------|---|-------------------------|
| Fr | 7. | Agathafeier | Feuerwehr ZUF |
| Fr | 7. | Schülerkonzert, Willisau | Musikschule |
| Fr/Sa | 7./8. | Perkussionstage, Ettiswil | Musikschule |
| Sa | 8. | Familiengottesdienst-Konzert, Ettiswil | Musikschule |
| So | 9. | Familiengottesdienst-Konzert, Zell | Musikschule |
| Mo | 10. | Atemschutz-Übung | Feuerwehr ZUF |
| Mo | 10. | Jass- und Spielnachmittag | Frauengemeinschaft |
| Di | 11. | Referat „Gemeinsam gegen Jugendkriminalität“, Zell | Elternrat Schule Zell |
| Mi | 12. | Versöhnungsweg der 4. Klasse | Kirchgemeinde / Pfarrei |
| Do | 13. | Musiktheater der Musikschule, Willisau | Musikschule |
| Do | 13. | Schneetag | Frauengemeinschaft |
| Fr | 14. | Konzert Akkordeonprojekt, Buttisholz | Musikschule |
| Fr | 14. | Monatsübung: Sanitätsdienst Material | Samariter Ufhusen |
| Sa | 15. | VEG-Feier für 1. - 3. Klasse | Pfarrei / FG |
| Sa | 15. | Stubete, 18.00 Uhr, Fridli-Buecher-Halle | Jodlerklub Alpenblick |
| Sa | 15. | Fachschaftskonzert Tasten, Willisau | Musikschule |
| So | 16. | Familien-Gottesdienst mit Abschluss Versöhnungsweg | Pfarrei |
| Di | 18. | Kader-Übung | Feuerwehr ZUF |
| Mi | 19. | Schülerkonzert, Willisau | Musikschule |
| Mi | 19. | Gottesdienst mit Bischof Felix, mit anschließender Begegnung beim Apéro | Pastoralraum |

| | | | |
|-------|---------|--|-----------------------|
| Do | 20. | Fasnachtshöck | Turnerinnen C |
| Sa/So | 22./23. | Skiweekend | Turner |
| Mi | 26. | Fasnachtshöck | Frohes Alter |
| Mi | 26. | Infoabend JS-Kurs 2025, 19.00 Uhr, Schützenhaus | Wehrverein |
| Do | 27. | Suppenplausch in der Chrüzschür | Idee6153 / Chrüzschür |

Fasnachtsferien vom 22. Februar 2025 bis 9. März 2025

Liebe Leserinnen
Liebe Leser



Das Jahr 2024 ist schon vorbei und so auch meine ersten vier Monate als Gemeinderat. Anfang Jahres 2024 hätte ich nicht an so was gedacht... Plötzlich klopfte es an meiner Tür und ich wurde als Gemeinderat angefragt. Nach reichlicher Überlegung habe ich zugesagt. Die neue Herausforderung für das Gemeindewohl hat mich gepackt. Ich durfte einen guten Start erleben und bei den grösseren Projekten bereits mitwirken. Mein herzlicher Dank gilt Ihnen für das Vertrauen.

Für diejenigen, die mich noch nicht kennen. Ich habe einen Landwirtschaftsbetrieb und arbeite nebenbei als Landmaschinenmechaniker. Meine Freizeit bringe ich gerne mit meiner Familie, meiner Ehefrau Luzia und unserer gemeinsamen Tochter Lorena, in der Natur. Sei es beim Skifahren oder beim Wandern. Beim Turnverein Ufhusen bin ich als Prä-

sident tätig und ein aktives Mitglied im Wehrverein Ufhusen.

Der erste Schneefall hatte es in sich. Unser Winterdienst war gefordert. Danke dem ganzen Team für ihren Einsatz. Sie sorgen immer zuverlässig dafür, dass unsere Strassen, Gehwege und Plätze sicher und befahrbar bleiben. Ich bitte Sie um gegenseitige Rücksichtnahme, Geduld und Unterstützung, damit der Winterdienst seine Aufgaben bestmöglich erfüllen kann.

Unsere Feuerwehr ZUF funktioniert gut. Sie haben bei der letzten Inspektion, unter der bewährten Leitung von Remo Hecht, ein gutes Zeugnis erhalten. Ab diesem Jahr haben wir einen Kommandanten aus Ufhusen. Fabian Dubach hat per 1. Januar 2025 den Posten als Kommandant von Remo übernommen. Ich wünsche Fabian in seiner neuen Funktion viel Erfolg und gutes Gelingen.

An der letzten Gemeindeversammlung wurde der Sonderkredit der Unterhalts-

genossenschaft Ufhusen in Höhe von Fr. 470'000.- angenommen. Dies ist der Grundstein der 4. Etappe Strassenbau. Ich möchte mich beim Vorstand der UHG herzlich für die gute Zusammenarbeit und ihre engagierte Arbeit bedanken.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen guten Start ins neue Jahr. Möge es Ihnen Gesundheit, Glück und viele positive Momente bringen.

Michael Bernet

Einwohnerkontrolle

Todesfälle

Affentranger Martha Rosa, geb. 07.07.1932, wohnhaft gewesen in 6153 Ufhusen, i. A. gewesen in 6144 Zell, Wohn- und Begegnungsort Violino, Luthernstrasse 3, gestorben am 29.11.2024

Bernet Othmar Josef, geb. 14.01.1967, wohnhaft gewesen in 6153 Ufhusen, Lehalden 1, gestorben am 20.12.2024

Schärli Louisa, geb. 09.05.1931, wohnhaft gewesen in 6153 Ufhusen, i. A. gewesen in 6130 Willisau, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, gestorben am 15.12.2024

Bauwesen

Baugesuch wurde eingereicht von:

Lustenberger Stephan, Photovoltaikanlage Südfassade Damhirschstall, auf Gstk-Nr. 399, Oberebnet 14

Baubewilligung konnte erteilt werden an:

Schärli Markus, Neubau Dreifamilienhaus, auf Gstk-Nr. 588, Kreuzmatte 5

Ankündigung Sirenentest

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass am Mittwoch, 5. Februar 2025 wieder ein gesamtschweizerischer Sirenentest durchgeführt wird.

Zwei Alarmzeichen

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen „Allgemeiner Alarm“, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Die Sirenenkontrolle darf bis 14.00 Uhr weitergeführt werden. Ab 14.00 Uhr bis spätestens 16.30 Uhr wird im gefährde-

ten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm“ ausgelöst. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Insgesamt werden rund 7200 stationäre und mobile Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Abstimmungswesen

Am Sonntag, 9. Februar 2025 finden folgende Abstimmungen statt:

Kantonale Volksabstimmung über:

- Verfassungsinitiative «Ja zum Stimmrechtsalter 16!»

Eidgenössische Volksabstimmung über:

- Volksinitiative vom 21. Februar 2023 «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»

Urnenbüro

Das Urnenbürolokal befindet sich **bei der Gemeindeverwaltung** und ist jeweils von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernden Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens bis am Dienstag, 4. Februar 2025 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Abstimmungsergebnisse vom 24. November 2024

Stimmberechtigte Personen: 700

Kantonale Volksabstimmung

| | JA Stimmen | NEIN- Stimmen |
|--|---------------|------------------|
| Änderung des Planungs- und Baugesetzes (Ausbau Stromproduktion aus erneuerbarer Energie) | 132 | 136 |

Eidgenössische Volksabstimmung

| | JA Stimmen | NEIN- Stimmen |
|---|---------------|------------------|
| Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen | 121 | 155 |
| Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete) | 146 | 119 |
| Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs) | 163 | 105 |
| Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) | 133 | 134 |

Abstimmungsergebnisse Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2024

| | |
|--|--------|
| Total Stimmberechtigte | 701 |
| An der Gemeindeversammlung haben Stimmberechtigte teilgenommen | 82 |
| Stimmbeteiligung | 11.69% |

Traktanden

1. Kenntnisnahme der politischen Steuerungsinstrumente
Beschluss:
Von den politischen Steuerungsinstrumenten werden zustimmend und ohne Bemerkungen Kenntnis genommen.
2. Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 und Budget 2025 der Einwohnergemeinde
Beschluss:
Vom Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 wird zustimmend und ohne Bemerkungen Kenntnis genommen. Das Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 273'579.00 sowie Investitionsausgaben von CHF 1'083'900.00 sowie einem Steuerfuss von 2.20 Einheiten wird einstimmig genehmigt.
3. Sonderkredit von Fr. 470'000 als «Gemeindebeitrag an die Unterhaltsgenossenschaft Ufhusen, 4. Etappe»
Beschluss:
Der Sonderkredit von Fr. 470'000 als «Gemeindebeitrag an die Unterhaltsgenossenschaft Ufhusen, 4. Etappe» wird einstimmig genehmigt
4. Sonderkredit von Fr. 381'000 «Ersatz Beleuchtung und Bühnentechnik MZH»
Beschluss:
Der Sonderkredit von Fr. 381'000 «Ersatz Beleuchtung und Bühnentechnik MZH» wird einstimmig genehmigt
5. Sonderkredit von Fr. 299'000 «Umsetzung Schulraumplanung»
Beschluss:
Der Sonderkredit von Fr. 299'000 «Umsetzung Schulraumplanung» wird einstimmig genehmigt
6. Gemeindeordnung: Ergänzungen, Änderungen
Beschluss:
Die Ergänzungen, Änderungen (§ 22 Abs. 1 lit. b. und § 37) am rechtsetzenden Erlass «Gemeindeordnung» werden einstimmig genehmigt

Bekanntgabe Demission

Der Gemeinderat Ufhusen musste leider eine Demission aus der Bildungskommission entgegennehmen. Hiermit wird bekanntgegeben, dass Andreas Bernet per Ende Schuljahr 2024/25 aus der Bildungskommission austreten wird.

Der Gemeinderat nahm diese Demission bedauernd zur Kenntnis. Wir bedanken

uns auf diesem Weg von ganzem Herzen bei Andreas Bernet für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Gemeinde und wünschen ihm alles Gute für seine berufliche und private Zukunft.

Die Ersatzwahlen finden voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2025 statt.

Parkieren bei der Chrüzschür

Alle Mitwirkenden der Chrüzschür freuen sich jeweils herzlich über Ihren Besuch im Restaurant. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, den Gemeindeparkplatz als Parkmöglichkeit zu benutzen.

Besonders in der Winterzeit, wenn Schnee fällt, ist es wichtig, dass der Buswendeplatz und die Bushaltestelle frei bleiben, damit der Schnee ordnungsgemäss geräumt werden kann und der öf-

fentliche Verkehr nicht beeinträchtigt wird.

Auch fährt seit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024 abends um 19.28 Uhr ein weiteres Postauto (Linie 281 Richtung Zell – St. Urban). Das bedeutet, der Buswendeplatz und die Bushaltestelle sind zwingend freizuhalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe, damit die Strassen für alle sicher und gut zugänglich bleiben.

Hundekot

Eine ganz grosse Mehrheit der Hundehalter hält sich an die Spielregeln und versäubert die Hunde richtig und deponiert die Kot-Säckli in den Robby-Dog Kästen im ganzen Gemeindegebiet. Schön wäre es, wenn sich alle Hundebesitzer an die Spielregeln halten würden.

Es ist für den Werkdienst sehr unangenehm, wenn sie als Ersatz für die Hundehalter den Kot zusammennehmen müssen auf Gehwegen oder öf-

fentlichen Plätzen. Das muss nicht sein!

Hundekot-Säckli gehören nicht in die öffentlichen Abfall-Kübel oder in den Kompost, sondern ausschliesslich in die Robby-Dog Kästen. Vielen Dank an dieser Stelle an all diejenigen, welche sich stets an die Regeln halten.

Info-Morgen zum Beruf Kauffrau/-mann Öffentliche Verwaltung und Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt Werkdienst

Hast du dich schon einmal gefragt, wie der Prozess abläuft, wenn man ein Haus bauen möchte? Oder was zu tun ist, wenn man umzieht? Und wie funktioniert das eigentlich mit den Steuern?

Oder möchtest du wissen, wer dafür sorgt, dass unsere Städte und Gemeinden immer sauber und gepflegt erscheinen? Und welche Maschinen und Geräte für welche Unterhaltsarbeiten gebraucht werden?

Diese Fragen und noch viele mehr beantworten wir dir gerne am Info-Morgen von LUnited!

LUnited ist das Lehrstellen-Netzwerk von 36 Luzerner Gemeinden und Städten. Gemeinsam bieten wir 182 Lehrstellen in 11 verschiedenen Berufen an.

Am **Samstag, 15. Februar 2025, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr** stellen wir dir zwei unserer Lehrberufe an den folgenden Standorten vor:

Standort Hochdorf:

Gemeindeverwaltung Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf (Kauffrau/-mann)

Werkdienst, Industriestrasse 6, 6280 Hochdorf (Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt)

Standort Rothenburg

Gemeindeverwaltung Rothenburg, Stationsstrasse 4, 6023 Rothenburg (Kauffrau/-mann)

Standort Sursee:

Stadtverwaltung, Centralstrasse 9, 6210 Sursee (Kauffrau/-mann)

Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig. Du kannst uns unverbindlich und individuell zwischen 10 und 12 Uhr besuchen.

Nebst dem Kennenlernen der beiden Lehrberufe bietet sich auch die Gelegenheit an, Kontakte zu knüpfen, Bewerbungstipps abzuholen, Schnuppertage zu vereinbaren oder wertvolle Einblicke in den Berufsalltag bei einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung zu gewinnen.

Wir freuen uns, dich schon bald am Info-Morgen begrüßen zu dürfen! Weitere Informationen zu LUnited findest du auf der Website www.lunited.ch.

Verein Integration Region Willisau - Vorstandsmitglieder gesucht

In den letzten Jahren gewann das Thema Integration in den Gemeinden zunehmend an Bedeutung. Dabei ist es relevant, geeignete Strukturen zu schaffen, dass die Zuziehenden schnell und nahe Unterstützung erhalten.

In diesem Zusammenhang haben sich die Gemeinden Willisau, Ettiswil, Zell und Ufhusen sowie die Katholische und Reformierte Kirche Willisau zusammengeschlossen, um ein gemeinsames Projekt zur Förderung der Integration zu starten. Dabei verfolgen sie das Ziel einen Trägerverein zu gründen und dadurch eine gemeinsame Anlaufstelle für die Integration zu schaffen.

Es ist wichtig, eine Plattform zu gestalten, die für die Unterstützung der Freiwilligen, den Zuziehenden und den möglichen Projekten dient. Die bestehende Freiwilligenarbeit wird nicht ersetzt, sondern unterstützt, gefördert und wenn möglich ausgebaut. Durch einen Trägerverein kann eine langjährige Struktur aufgebaut werden. Es sind auch weitere Gemeinden eingeladen, sich anzuschliessen, um gemeinsam noch mehr erreichen zu können.

Einladung zur Informationsveranstaltung für Vorstandsmitglieder

Interessierte Personen, die sich eine Vorstandsposition im neuen Trägerverein vorstellen können oder mehr über die Ziele und die Struktur des Projekts erfahren möchten, sind herzlich zur Informationsveranstaltung eingeladen.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 13. Februar 2025** um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Maria von Magdala, Im Grund 2a, 6130 Willisau statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, um eine Anmeldung bis am Freitag, 31. Januar 2025 via QR-Code oder per E-Mail an stadtkanzlei@willisau.ch:



<https://forms.office.com/e/5xx0NRfNy3>

Bei Fragen stehen die Sozialvorstehenden der Gemeinden Willisau, Ettiswil, Zell und Ufhusen gerne zur Verfügung.

«Vapen – Tscheggsch, was machsch?» Nikotinprävention

Am 1. Oktober 2024 trat auf nationaler Ebene das neue Tabakproduktegesetz (TabPG) in Kraft. Dieses regelt erstmals Tabakprodukte und elektronische Zigaretten in einem eigenen Gesetz. Nebst den Werbe- und Sponsoring-Einschränkungen wird darin auch das Abgabesalter einheitlich geregelt. Sämtliche Tabakprodukte und elektronische Zigaretten dürfen nicht an unter 18-Jährige verkauft werden. Wer das Verkaufsverbot missachtet, kann mit einer Busse bestraft werden.

Mit dem neuen Gesetz werden strukturelle Massnahmen ergriffen, um die Attraktivität und den Zugang zu Produkten wie E-Zigaretten oder Snus zu reduzieren. Gleichzeitig sollen auf kantonaler Ebene Präventionsmassnahmen und der Zugang zu zielgruppenspezifischen In-

formationen gestärkt werden. Dazu wurde der Flyer «Vapen – Tscheggsch, was machsch?» entwickelt. Er soll Jugendliche auf Nikotin und dessen Wirkung sensibilisieren. Den Flyer und weitere Angebote zum Thema finden Sie auf der von Akzent Suchtprävention unter dem Link <https://www.akzent-luzern.ch/praevention/zielgruppe/jugendliche/vapes> oder mit nachfolgendem QR-Code:



Falsch entsorgte Akkus und Elektrogeräte sind brandgefährlich

Lithium-Ionen-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Man findet sie in Smartphones, in Vapes oder in E-Bikes – doch oft auch in Produkten, in welchen man sie nicht vermutet: In einem sprechenden Plüschtier, der musikalischen Geburtstagskarte oder den kabellosen Kopfhörern. Einige dieser Produkte landen statt in der Elektro-sammlung im Hauskehricht oder in einer falschen Sammlung. Dadurch gehen nicht nur wertvolle Rohstoffe verloren, sondern es bergen sich auch erhebliche Gefahren: Beschädigte oder falsch entsorgte Akkus können schnell zur Brand-gefahr werden.

In der Schweiz kommt es immer wieder vor, dass sich nicht ordnungsgemäss entsorgte Akkus entzünden – sei es im Haushalt, in Entsorgungsfahrzeugen oder in Abfallanlagen. Solche Vorfälle können erhebliche Schäden verursachen

und sind ein Risiko für Mitarbeiter/-innen und die Bevölkerung.

Deshalb ist es wichtig, dass Akkus und Elektrogeräte korrekt entsorgt werden. Hier vier einfache Massnahmen, zur korrekten und sicheren Entsorgung:

1. Elektrogeräte nicht in den Hauskehricht werfen.
2. Akkus, wenn möglich, von den Elektrogeräten trennen.
3. Aufgeblähte Elektrogeräte und Akkus zu bedienten Sammelstellen bringen und dort in die vorgesehenen Behälter entsorgen.
4. Elektrogeräte kostenlos an Verkaufsstellen zurückgeben – auch ohne Neukauf.

Bei Unsicherheiten, ob es sich bei einem Gegenstand um ein Elektrogerät handelt, können folgende fünf Fragen Klarheit schaffen:

- Hat der Gegenstand ein Kabel oder Stecker?



- Enthält der Gegenstand einen Akku oder Batterien?
- Erzeugt der Gegenstand Licht?
- Dient der Gegenstand der Kühlung oder sorgt er für ein besseres Raumklima?
- Erzeugt oder speichert der Gegenstand Strom?

Lautet mindestens eine Antwort «Ja»? Dann handelt es sich um ein Elektrogerät und muss fachgerecht entsorgt werden. Elektrogeräte können kostenlos an allen Verkaufs- und Sammelstellen abgegeben werden.

Weitere Informationen zur Kampagne unter brandgefaehrlich.ch oder direkt mit folgendem QR-Code:



Engelprächtigen AG im Dialog mit der Bevölkerung



Die Engelprächtigen AG der geplanten Deponie informiert über den aktuellen Stand der Arbeiten. Die Betreiberin legt Wert auf Transparenz, Information und Dialog mit der Bevölkerung.

In den letzten Wochen haben unter der Leitung der Gemeinde Ufhusen die Verhandlungen mit den einsprechenden Parteien stattgefunden; eine Einspracheverhandlung konnte aus gesundheitlichen Gründen noch nicht angesetzt werden. Die Engelprächtigen AG war als Bauherrin auch an die Verhandlungen eingeladen und konnte die aufgeworfenen Fragen und Forderungen zum Projekt im direkten Gespräch beantworten

und die Zusammenhänge erläutern.

Kanton braucht Deponien

Ein anderer Schwerpunkt im zweiten Halbjahr 2024 waren Detailarbeiten am Projekt; dies im Austausch mit den zuständigen Amtsstellen. Zur Erinnerung: Der Kanton Luzern hat sich im Rahmen der Vorprüfung positiv zum Projekt geäußert. Angesichts der starken Bautätigkeit hat der Kanton den dringenden Bedarf an Deponien bekräftigt. In der Tat zeigt sich auf dem Markt, dass einzelne Deponien im Kanton Luzern einen Aufnahmestopp von Deponiematerial des Typus B von betriebsfremde Anbietern vornehmen mussten. Eines der wichtigsten Argumente für den Standort Engelprächtigen AG ist die dezentrale Deponierung. So können unnötige und lange Transportfahrten vermieden werden.

Urnenabstimmung wird begrüsst

Die Engelprächtigen AG hat zur Kenntnis genommen, dass die Gemeindever-

sammlung am 3. Dezember 2024 die Anpassung der Gemeindeordnung gemäss Antrag des Gemeinderates genehmigt hat. Demnach werden Teilzonenplanänderungen für Abbau- und Deponieprojekte an die Urne gebracht. Die Gemeindeversammlung hat den entsprechenden Antrag des Gemeinderates gutgeheissen.

Wie bereits mehrmals kommuniziert, begrüsst die Engelprächtigen AG, eine Urnenabstimmung. Damit besteht die Möglichkeit, dass sich breitere Kreise über die Deponie informieren und entscheiden können.

Bald neues Video online

Die Engelprächtigen AG hat zur Kenntnis genommen, dass der Gemeinderat beabsichtigt, die Abstimmung auf den 18.

Mai 2025 anzuordnen. Die Initiatorin der Deponie wird sich gerne an der entsprechenden Meinungsbildung beteiligen. Dazu gehört auch die Bereitschaft zur Mitwirkung an Veranstaltungen und Informationsmöglichkeiten.

Als Beitrag zur Meinungsbildung entsteht ein Erklärvideo über das Projekt. Es schildert kurz und verständlich die Zielsetzung und die Umsetzung der geplanten Deponie. Das Video wird anfangs Jahr auf der Website www.engelpraechtigen.ch aufgeschaltet. Hier findet sich auch das Dokument mit den Antworten auf die 15 wichtigsten Fragen.

Weitere Infos: www.engelpraechtigen.ch

Roadshow Rodtegg macht Halt an der Sekundarschule Zell

Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung können nie selbständig leben! Oder etwa doch? Im Rollstuhl sitzen – cool! Oder etwa doch nicht? Behinderte haben keine Hobbys! Wer weiss, vielleicht ja doch?

Es waren diese und ähnliche Fragen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler der drei siebten Klassen auseinandersetzten, bevor ein Team der Rodtegg nach Zell kam, um den Jugendlichen in einer zweistündigen Roadshow einen Einblick in das Leben mit einer körperlichen Behinderung zu geben.

Im Zentrum standen dabei die Themen

Mobilität, Kommunikation und selbstbestimmte Freizeitgestaltung. In Gruppen konnten sich die Schülerinnen und Schüler jeweils rund eine halbe Stunde lang in diesen Themenfeldern ausprobieren: Sie setzten sich in einen Rollstuhl und versuchten, eine Türschwelle zu bezwingen, liessen sich Beinschienen anlegen, mit denen schon das Aufstehen vom Boden zu einer Herkules-Aufgabe wurde,



bildeten einfache Sätze mit Hilfe von Piktogrammen und einem Sprachcomputer und bemühten sich, mit einer simulierten Sehbehinderung einen halbwegs leserlichen Satz zu Papier zu bekommen.

Natürlich – die Jugendlichen taten all dies im Wissen, dass sie am Ende der Übung problemlos aus dem Rollstuhl aufstehen, sich die Spezialbrille abnehmen, und sich eigentlich jederzeit problemlos mündlich ausdrücken können. Und doch: Bereits diese kurzen Erfahrungen, die sie am eigenen Leib machten, gaben ihnen eine Vorstellung, wie es ist, den Alltag mit einer körperlichen Beeinträchtigung bestreiten zu müssen. Vieles, was für die meisten von uns völlig selbstverständlich ist, und das wir ohne grosses Überlegen tagtäglich hunderte Male machen, kann für Personen mit einer Beeinträchtigung schnell zu einer riesigen Herausforderung werden, die sie oftmals ohne fremde Hilfe gar nicht mehr bewältigen können.

Und genau hier kommt die Rodtegg in Luzern ins Spiel. Diese Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung existiert seit 1980 und führt eine Separative Sonderschule, an der derzeit 76 Kinder



und Jugendliche unterrichtet werden – von der Basisstufe bis zum Schulabschluss. 16 von ihnen wohnen gar auf dem Gelände.

Doch das Angebot der Stiftung richtet sich nicht nur an Kinder und Jugendliche, auch Erwachsene mit körperlicher Behinderung erhalten Unterstützung: Die Stiftung bietet etwa geschützte Arbeitsplätze und Wohnstudios sowie Wohngruppen, in denen erwachsene Menschen mit Mehrfachbehinderungen in kleinen Gruppen zusammenleben und dabei rund um die Uhr betreut werden können.

*Text und Bilder:
Michael Bieri und Peter Flückiger*





Referate: Gemeinsam gegen Jugendkriminalität

Prävention ist der Schlüssel zu einer sicheren und gesunden Zukunft unserer Jugend. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Jugendkriminalität zu reduzieren. Jugendkriminalität wird häufig durch das Zusammenspiel mehrerer Faktoren wie familiäre Konflikte, fehlende Vorbilder, schulische Schwierigkeiten und negative Einflüsse aus dem Umfeld begünstigt. Jugendliche ohne stabile soziale Strukturen oder Unterstützungssysteme sind anfälliger für kriminelles Verhalten. Die Vorfälle reichen von Schlägereien, Mobbing über Vandalismus und Drogenkonsum bis hin zu sexuellen Übergriffen. Auch die unerlaubte Verbreitung von Nacktbildern oder das Aufnehmen sexueller Handlungen unter Jugendlichen sind problematisch.

Die Referate zum aktuellen Thema «Jugendkriminalität» werden von Adrian Rohrer, Fachspezialist Prävention Jugend der Luzern Polizei und Peter Ziswiler, Vaudoise Versicherung Ettiswil gehalten. Beim Vortrag von Adrian Rohrer erhalten wir fachliche Informationen und Peter Ziswiler informiert uns, was in diesen Fällen durch die Versicherung abgedeckt ist oder eben nicht. Im Anschluss steht zusätzlich auch Daniel Delb, Fachspezialist Community Policing vom Polizeiposten Willisau für Anliegen und Fragen zur Verfügung.

Kommen Sie vorbei, informieren sich und setzen damit ein Zeichen, dass wir als Eltern für unsere Jugend da sind und nicht wegschauen.

Für

Eltern von Kindern/Jugendlichen
im Primar- und Oberstufenalter

Veranstalter

Elternrat Schule Zell
www.schule-zell-lu.ch

Wann

Dienstag, 11. Februar 2025
19.30 – 21.30 Uhr

Referenten

Adrian Rohrer
Fachspezialist Prävention Jugend

Wo

Schule Zell, Singsaal
Schulhausstrasse 5, 6144 Zell



Peter Ziswiler
Vaudoise Versicherung Ettiswil



Musikschule Region Willisau

Tolle Konzerte vor Weihnachten

Im November und Dezember durfte die Musikschule Region Willisau mit zahlreichen Konzerten in den Gemeinden unterwegs sein. Hervorzuheben sind dabei das Herbstkonzert in Geiss, die Auftritte rund um den Christkindli Märt in Willisau wie auch die Umrahmung des Empfangs des Friedenslichtes in der Pfarrkirche in



Grossdietwil. Über 250 Musikschüler/-innen sowie an die 50 Musiklehrpersonen waren an diesen Anlässen beteiligt.

Wir danken allen ganz herzlich für Ihren Einsatz!

Veranstaltungen

Bis zu den Osterferien sind zahlreiche Veranstaltungen geplant. Reservieren sie sich doch schon das eine andere Datum. Wir freuen uns, wenn wir sie bei uns begrüßen dürfen!

5. Februar 2025 - 18.30 Uhr
Familienkonzert
Singsaal Schötz

13. Februar 2025 - Vormittag
Musiktheater 1. und 2. Klasse
Festhalle Willisau

Schulprogramm 2025/2026

Mit dem Musiktheater vom 13. Februar starten unsere Instrumentenvorstellungen für alle Musikbegeisterten. Zugleich ist es der Startschuss für die Anmeldephase für die Musikschule Schuljahr 2025/2026.

Das neue Schulprogramm finden Sie ab den Fasnachtsferien auf unserer Webseite. Zudem erhalten alle jetzigen Musikschüler/-innen sowie die Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse die Informationen zur Musikschule per Post nach Hause geschickt.

Neben den Angeboten für die Kinder und Jugendlichen haben wir auch einige Möglichkeiten für Erwachsene oder Se-

nieren. Gerne können Sie sich bei uns melden, wenn wir Ihnen ein Programm zuschicken dürfen.

Anmeldeschluss für das neue Schuljahr ist am 25. April 2025.

Eltern-Kind-Singen

Nach den Fasnachtsferien startet der neue Kurs im Eltern-Kind-Singen. Jeweils am Donnerstag findet in Egolzwil und Willisau unter der Leitung von Josefiina Dunder eine Lektion gefüllt mit tollen Kinderliedern und -versen sowie mit Bewegung und Musizieren statt. Alle Details dazu finden ab Sie ab Januar in der Ausschreibung auf unserer Webseite. Auch dieses Mal bieten wir im Vorfeld

eine Schnupperstunde an, damit Sie das Eltern-Kind-Singen einmal erleben können.

Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie eine Frage? Auf der Administration der Musikschule helfen wir Ihnen gerne weiter:

Musikschule Region Willisau
Hauptgasse 13
6130 Willisau
Telefon: 041 970 46 10
www.musikschuleregionwillisau.ch

Büro Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr
E-Mail: info@mrswillisau.ch



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
ckw.ch/elektro

CKW.
Axpo Group

Karatekids Ufhusen

Am 26. November besuchte Fabienne Schwegler die neugierigen Jugi Kids in der Turnhalle. Die Mädchen und Knaben trainierten mit Fabienne eine Stunde kräftig Karate und lernten vieles über die Selbstverteidigung. Am meisten Spass hatten die Kids am Ausprobieren und Abwehren der Schläge mit den Polsterkissen und Poolnudeln. Dabei lernten sie nicht nur die Schläge selbst, sondern auch wie man einen Schlag richtig ab-



wehrt. Als dann die Übungen mit den Füßen kamen, wurde es schon etwas schwieriger. Den Fuss richtig zu kicken und dann noch das Gleichgewicht zu halten – dies war schon eine kleine Herausforderung. Am Schluss der Stunde gingen die kleinen und müden Karatekids mit viel Wissen und Spass nach Hause.

Nadja Bernet

Samichlaus-Feier der Jugendabteilung des Turnvereins:

Rund 60 Kinder des TV Ufhusen machten sich mit Stirnlampe und Leuchtweste auf den Weg zum Äschwald, um den Samichlaus zu besuchen. Als sie ankamen, empfingen sie bereits brennende Fackeln, ein knisterndes Feuer und der verführerische Duft von heißem Punsch. Die Kinder freuten sich auf die bevorstehenden Leckerbissen – heisse Wienerli mit Brot.

Plötzlich ertönten Glöckchen und der Samichlaus erschien, begleitet von seinem Diener und zwei Schmutzlis. Auch sie genossen die warme Verpflegung nach dem langen Weg. Nachdem der

Hunger gestillt war, rief der Samichlaus die Kinder zu sich und erzählte eine schöne Geschichte. Er berichtete, wie er kurz vor seiner Arbeit krank wurde, aber zum Glück rechtzeitig wieder gesund wurde.

Die mutigsten Kinder trugen dem Samichlaus ein Gedicht vor und zur Beloh-



nung gab es für alle Nüssli und Schöggali. Andere nutzen die Gelegenheit, um sich mit den Schmutzlis anzulegen, die aber nicht davor zurückschreckten, den Kindern «Brämis» zu verteilen.

Glücklich und zufrieden wurden die Kinder vom Kids-Jugi, Jungringer, Volley Jugend, Jugi Mädchen und Jugi Buben von den Eltern abgeholt.

Melanie Schärli



Turnernight Ufhusen 18. Januar 2025

Wie jedes Jahr organisieren wir Turner und Turnerinnen eine vielseitige Faschnachtsparty. Wir freuen uns jetzt schon auf viele begeisterte Fasnächtler.

Die Turnernight 2025 wird im gleichen Rahmen wie im letzten Jahr durchgeführt. Wir dürfen 15 Guggen bei uns begrüßen. Es wird kein Monsterkonzert geben, dafür eine öffentliche Guggenmusik-Bühne, die ab 19.30 Uhr für beste Unterhaltung sorgen wird. Anschliessend wird das Fest an verschiedenen Orten in und um die Fridli-Buecher-Halle stattfinden.

In unseren Bars werden verschiedene DJ's wie DJ Gabriel Wittner, DJ Jack Dylan, DJ Fix&Fertig, DJ Hügi und DJ SIMI für Partystimmung sorgen.

In diesem Jahr besuchen uns folgende Guggenmusiken:

- **Flueh Fäger, Luthern**
- **Gaugesumpfer, Rohrbach**
- **Ricke-Grunzer, Ebersecken**

- **Hüze-Guuger, Zell**
- **Fröschlochruegger, Zell**
- **Let`s Fetz, Willisau**
- **Schlössliruegger, Willisau**
- **Tunnuschränzer, Altbüron**
- **Haub-Haub, Langenthal**
- **Strosse-Füdeler, Langenthal**
- **Wegere Güsser, Willisau**
- **Änzischränzer, Hergiswil**
- **Hürntalschränzer, Buchs**
- **Flachlandruegger, Nottwil**
- **Cityschränzer, Gettnau**

Die Türen zum Festareal sind ab 19.00 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis bezahlt man ab dem 16. Lebensjahr und beträgt 15 Franken. Alle Ü30er haben bei uns freien Eintritt.

Zum Aufwärmen und Verweilen ist die Kaffistube bestens ausgerüstet.

Die Musikanten von „Trio Vollgas“ werden bestimmt für gute Laune sorgen, so

Turnernight

dass sich das Tanzbein bestimmt von alleine schwingt.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie in einer gemütlichen Runde einen fröhlichen Abend.

**Gutschein
für ein
Gratisgetränk
im Kaffeezelt!**
(ein Gutschein pro Person)

Mit dem nebenstehenden Gutschein offerieren Ihnen die Turnerinnen und Turner im Kaffeezelt ein Getränk Ihrer Wahl. Einfach ausschneiden und mitbringen! (ein Gutschein pro Person)

Auch der Shuttle-Bus steht wieder für Sie bereit. Ab ca. 01.00 Uhr können Sie sich im Umkreis von ca. 10 Kilometer sicher nach Hause chauffieren lassen.

Also, kommt vorbei und genießt mit uns die Fasnacht 2025!

Wir freuen uns.
Turnerinnen und Turner Ufhusen

18. JAN

JACK DYLAN

GABRIEL **GW** WITTNER

TURNERNIGHT UFHUSEN

DIVERSE GUGGEN TV-UFHUSEN.CH KAFFEESTUBE MIT TRIO-VOLLGAS AB 01.00 UHR SHUTTLE-BUS

DJ HÜG! DJ SIMI APRIL VOLLGAS V-TECH VERANSTALTUNGSTECHNIK

Schüler-Rorate Feier

Jedes Jahr freuen sich die Kinder und Erwachsenen auf diesen speziellen Gottesdienst.

Kerzen und Lichterglanz begrüßten die Frühaufsteher bereits auf der Kirchentreppe, so dass die zum Teil noch verschlafenen Gesichter schon bald erhellten.

Frühmorgens vom 4. Dezember hiessen Veronika Blum und Jules Rampini die zahlreichen grossen und kleinen Kirchgänger herzlich willkommen, zur Rorate Feier. Anastasia Hügi war wohl schon sehr früh auf den Beinen. Denn die Kirche erstrahlte in einem geheimnisvollen Kerzenmeer.

Was oder wen tragen wir eigentlich in unserem Herzen?

Zu dieser Frage haben sich die 1. und 2. Klässler im Religionsunterricht ihre persönlichen Gedanken gemacht. Wie alle Menschen verschieden sind, so waren auch die Antworten der Kinder individuell.

Generalversammlung Frauengemeinschaft Ufhusen

Pünktlich begrüßte die Präsidentin Sarah Kaufmann die 73 anwesenden Frauen, sowie den Pfarreiseelsorger Jules Rampini, zur 114. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Ufhusen.

Nach einem feinen Nachtessen aus der Sonnen Küche ging es zum geschäftlichen Teil. Sämtliche Geschäfte wurden



Veronika Blum gab uns mit auf den Weg, dass das Herz trotz der eher kleinen, faustgrossen Fläche, viel Platz hat. Nutzen wir doch diesen Platz und füllen ihn mit Licht und Wärme für uns und unsere Mitmenschen.

Dass die Kinder wach sind, bewiesen sie mit ihren klaren Stimmen. Lautstark wurden die angesagten Lieder zum Besten gegeben.

Als es dann in den Bänken langsam unruhig wurde, war es Zeit für das Zmorge. Bei Kerzenschein fand im Foyer jeder einen Platz, um bei einem feinen Weggli, Ovo oder einem Kaffee gemütlich in den Tag zu starten. *Kathrin Bernet*

einstimmig angenommen, so dass die Versammlung ruhig und zügig voran ging.

Unter dem Traktandum Jahresberichte, stellte Tina Dubach die VEG und das dazugehörige Team vor.

Ziel ist es, mit den Kindern altersentsprechende Gottesdienste zu feiern und sie ins religiöse und kirchliche Leben einzuführen. Den voreucharistischen Gottes-

Frauengemeinschaft

dienst wird im Sinne von Stille spüren, singen, beten, Geschichten erleben, aber auch essen und trinken gefeiert. Da im Schuljahr 2024/2025 die Mini-Fiir eine Pause einlegt, sind bei der VEG alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3.Klasse herzlich willkommen.

Auch vor der Frauengemeinschaft macht social media nicht halt. Facebook, Instagram... da sollte man heute dabei sein. So machte sich der Vorstand auf die Suche nach einem neuen Vorstandmitglied, welches in diesem Bereich Unterstützung bieten kann. In der Person von Luzia Bernet wurden sie fündig. Mit einem herzlichen Applaus wurde Luzia in ihrem Amt bestätigt.

Ebenfalls mit grossem Applaus und einem kleinen Geschenk wurden Esther Erni und Yasmine Johann im Verein willkommen geheissen.

Verabschiedungen gab es in den Untergruppen Spielgruppe, welche auf das

laufende Schuljahr an die Gemeinde übergeben wurde. Alle Frauen welche die Gruppen verlassen, haben in den letzten Jahren viel Herzblut und Zeit für den Verein investiert. Mit grossem Dank und einem Geschenk wurden sie von der Versammlung verabschiedet.

Bereits zum dritten Mal durfte Erika Staub das Jahresprogramm vorstellen. Einige Highlights wurden besonders angepriesen, so dass dann auch hoffentlich viele Frauen, Männer und Kinder an den vielseitigen Angeboten teilnehmen werden.

Nach Grussworten aus dem Gemeinderat, Kirchenrat und dem Pfarreiseelsorger, ging die Generalversammlung nach gut einer Stunde zu Ende.

Beim Päckliverkauf, Dessert und unterhaltsamen Gesprächen, klang der Abend gemütlich aus.

Kathrin Bernet





Senioren Kochen

Was ist die Idee vom Seniorenkochen. Ich möchte euch etwas Zeit schenken und dabei bereiten wir gemeinsam ein Mittagessen vor. Dabei sollen viele wundervolle Gespräche entstehen.

Mittwoch 05. Februar 2025

10.30 Uhr

Pfarrsaal Ufhusen



Kosten 10.- inkl. Getränke, Vorspeise, Hauptgang und
Dessert

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist bitte ich dich bis am 01. Februar 2025 bei Sarah Kaufmann 078 917 83 84 anzumelden.

Auf gemütliche Stunden freut sich
Sarah



Jass- & Spielnachmittag

Wir starten das neue Jahr wieder mit unseren Jass- und Spielnachmittagen. NEU sind nicht nur alle Jass-Begeisterte im Pfarrsaal herzlich eingeladen sondern auch Frauen, die gerne etwas Zeit zusammen bei einem Gesellschaftsspiel verbringen möchten. Eine kleine Auswahl an Gesellschaftsspielen wird vorhanden sein. Selbstverständlich können auch eigene Spiele mitgebracht werden.



Datum / Zeit: Montag, 10. Februar 2025 / 13.15 Uhr

Ort: Pfarrsaal Ufhusen

Kosten: Fr. 5.00 pro Person / inkl. Kaffee und Kuchen

Anmeldung: bis am Samstag zuvor bei Luzia Schmid
079 472 57 21 oder per E-Mail: luzia.kurmann@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Jass- & Spielnachmittag.

Dem Alltag entfliegen — einen Tag im Schnee geniessen

Wir verbringen einen erholsamen Tag im Schnee. Ob Wandern, Skifahren, Schneeschuhlaufen, Schlitteln ... es hat für Alle etwas dabei!

Datum: Donnerstag, 13. Februar 2025

Abfahrt: 07.30 Uhr, Parkplatz FBH

Ziel: Melchsee Frutt

Mitnehmen: Jedes nimmt seine persönliche Ausrüstung selber mit

Verpflegung: Restaurant oder aus dem Rucksack

Kosten: übernimmt jedes selber

Anmeldung: bis 12. Februar 2025 bei Kathrin Bernet
079 218 71 98

Auch Spontane sind herzlich Willkommen.



Besichtigung Andermatt Biocontrol

So nah haben wir einen grossen globalen Player für den Pflanzenschutz, welchen wir besichtigen dürfen. Andermatt Biocontrol bietet natürlich Produkte und Dünger für den Pflanzenschutz.



Datum: Freitag, 24. Januar 2025

Treffpunkt: 13.45 Uhr beim Kirchenparkplatz zum gemeinsamen fahren

Kosten: evtl. Kaffee / Tee im Anschluss im Blumengarten

Anmeldung: bis 19. Januar 2025 bei Jris Giaretta
077 448 08 18 (kein WhatsApp aber SMS)
oder per E-Mail: info@podologie-ufhusen.ch

Wir erfahren:

- Die Geschichte und interessante Kennzahlen über die Andermatt Gruppe
- Biocontrol erklärt den Einsatz von biologischen Produkten in der Landwirtschaft
- Virenproduktion erkunden
- BioVet präsentiert die Tier- und Bienengesundheit im Bio Bereich
- Bio Anwendung im privaten Garten und Haushalt von Biogarten
- Die Welt der Nützlinge

Die Führung dauert bis ca. 16.00 Uhr, danach könnten wir noch einen Kaffee/Tee im Blumengarten in Zell nehmen.

Lösung Kinderrätsel

| Name | Maja | Paula | Dominik | Simon |
|----------|-------------|-----------|-------------------|---------------------|
| Zootier | Pelikan (3) | Zebra (2) | Tiger (4) | Bär (1) |
| Haustier | Hund (1) | Katze (2) | Wellensittich (4) | Meerschweinchen (5) |

Lösungsweg:

- (1) Alle eindeutigen Hinweise notieren: Maja hat einen Hund und Simon mag Bären.
- (2) Jetzt musst du herausfinden, wer die Zebras mag – Dominik laut Aussage nicht, bei Simon steht schon der Bär. Maja hat einen Hund. Weil aber das Kind, das Zebras mag, eine Katze hat, kann es nur Paula sein.
- (3) Jetzt kann es nur noch Maja sein, die Pelikane mag.
- (4) Für die Kombination Tiger-Wellensittich bleibt nun Dominik.
- (5) Die Meerschweinchen sind dann also bei Simon zu Hause.

Feierliche Adventsfeier mit Mittagessen

Mit einem unterhaltsamen aber auch besinnlichen Tag anfangs Dezember, wurde mit der Senioren Adventsfeier in die Adventszeit gestartet.

Im Namen der Frauengemeinschaft und dem frohen Alter begrüßten Luzia Alt und Franziska Felber die 51 Anwesenden mit einer kurzen Adventsgeschichte.

Das Mittagessen wurde vom Vorstand der Frauengemeinschaft serviert. Schnell war der Hunger gestillt und Pfarreiseelsorger Jules Rampini nutzte die Zeit und informierte über die Ankunft des Friedenslichtes und erzählte eine besinnliche Weihnachtsgeschichte.

Kurz darauf überraschte Martin Neumann alle, als er seine Mundharmonika aus der Tasche zog. Mit wunderschönen weihnachtlichen Liedern verzauberte er alle Anwesenden. Nach und nach wurde sogar leise mitgesungen. Bei Kaffee und Kuchen erfreuten die



1. + 2. Klässler, unter der Leitung ihrer Lehrerin Karin Merz, die ganze Schar mit fröhlichen Gesängen. Die mit viel Freude und Herzblut vorgetragenen Lieder und Gedichte, erhellten so manches Herz.

Alle Senioren genossen das gemütliche Zusammensein im Foyer der Fridli-Buecher-Halle. Viele angeregte Gespräche entstanden und die Zeit verging wie im Fluge, bis nach einem letzten feinen Tee oder Kaffee die Feier friedlich ausklang.

Luzia Alt





Dorffasnacht

am Güdismontag, 3. März 2025
14.00Uhr Fridli-Buecher Halle

Unser Motto dieses Jahr lautet:

Uf de Alp..

Programm:

- Schminken ab 13.00 Uhr (freiwilliger Beitrag)
- Türöffnung 13.30Uhr
- Programm in der Fridli-Buecher-Halle:
 - Konfetti-Pool
 - Diverse Darbietungen
 - Festwirtschaft
 - Verlosungen
 - Prämierung der drei schönsten Kinder-Kostüme
 - Demaskierung

Wir freuen uns auf ALLE Darbietungen

Motiviert Eure Kinder, Freundinnen, Kumpels, Mamis, Papis und macht zusammen eine Darbietung. Egal ob ein Sprüchli, Lied, Witz, Sketch, Tanz oder sonst etwas Lustiges.

Als Belohnung gibt es für alle Mitwirkenden einen Bon für ein Würstli.

Anmeldung in der Schule oder bei Heidi Riesen

riesen.heidi@bluewin.ch 079 744 89 79

Wir freuen uns auf eine rüüdüg lustige, farbenfrohe Dorffasnacht mit vielen bunten Pouris und Geugeln! FÜR GROSS UND KLEIN!

Celine, Andi, Edith, Tinu, Heidi, Stefan

IG Dorffasnacht Ufhusen



Wir wünschen
allen ein starkes
2025

VON HERZEN DANKE!

Den Traum vom modernisierten Bauernhaus, der langersehnte Eigenheimneubau, der funktionale Stall für die Tiere sowie Gewerbebauten, Gartenhäuser und Parkett: Ihre Projektwünsche haben uns auch im vergangenen Jahr begeistert. Mit Freude und Tatkraft hat unser Team für Sie gearbeitet, unterstützt von unseren starken Partnern. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und diese wertvolle Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf neue Bauprojekte und Begegnungen im 2025!

DUBACH
HOLZBAU AG

DUBACH
PLANT AG

www.dubachholzbau.ch
www.dubachplant.ch

Weihnachtsfeier 2024: Dubach ehrt Jubilare

Am 20. Dezember 2024 feierten die Dubach Holzbau AG und dubach plant ag ihre traditionelle Weihnachtsfeier – auch dieses Jahr im festlich dekorierten Clubhaus des FC Zell. Über 50 Mitarbeitende versammelten sich, um gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr anzustossen und besondere Momente zu würdigen.

Im Mittelpunkt des Abends standen die Ehrungen langjähriger Mitarbeitender. Mit beeindruckenden 35 Jahren Betriebszugehörigkeit wurde Hansjörg Scherrer als loyale Stütze des Unternehmens gefeiert. „Hansjörg ist für uns nicht nur ein guter Projektleiter, sondern eine verlässliche Konstante – seine Erfahrung und sein Einsatz prägen uns bis heute“, so Geschäftsleiter Thomas Wechsler. Auf stolze 30 Jahre blickt der geehrte

Martin Roos zurück. Ein tatkräftiger, gesamtheitlich denkender Mitarbeiter, der aus dem Team nicht mehr wegzudenken ist. Mit 15 Jahren wurde Stefan Petermann für seine langjährige Treue gewürdigt. „Sein Engagement und die tägliche Zuverlässigkeit sind ein Gewinn für unser Team“, so das Lob an seine Adresse. Auch Ueli Ruch und Roman Müller wurden geehrt – beide sind seit 10 Jahren mit unermüdlichem Einsatz dabei. Alle fünf Jubilare erhielten von ihren Kolleginnen und Kollegen persönlich formulierte Dankeskarten, welche beim Lesen an der „Wand der Dankbarkeit“ für herzliche Momente sorgten. Nach dem offiziellen Teil wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert, bevor die Mitarbeitenden in die wohlverdienten Betriebsferien entlassen wurden. Die Geschäftsleitung dankte allen für ihren tollen Einsatz und blickt voller Freude auf das kommende Jahr.

Heidi Fleischli-Scheidegger



Geschäftsleitung mit Jubilaren (v.l.n.r.): Fabian Dubach (GL dubach plant ag), Roman Müller, Ueli Ruch, Stefan Petermann, Martin Roos, Hansjörg Scherrer, Thomas Wechsler (GL Dubach Holzbau AG)

Wir sagen Danke



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die den begehbaren Adventskalender in diesem Jahr zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Danke für die kreativen, liebevoll gestalteten Türchen, die leckeren Apéros sowie die vielen Besuche und Begegnungen. Es war wunderschön zu sehen, wie unser Dorf in der Adventszeit zusammengekommen ist, um Gemeinschaft zu erleben und die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen.

Ihr alle habt dazu beigetragen, dass dieser Adventskalender ein voller Erfolg wurde – und dafür sagen wir von Herzen: Danke!

Alle Türchen können weiterhin auf unserer Website www.idee6153.ch bestaunt werden.



Kindertrachtengruppe Ufhusen

Hallo liebe Kinder und Eltern

Schon bald ist es wieder Zeit, um mit den Vorbereitungen für unseren Heimatabend zu starten. Mit lüpfigen Tänzen wollen wir die Besucher begeistern. Die Proben finden jeweils am Freitag von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr statt.

Wir beginnen mit allen Kindern (ab 2. Spielgruppenjahr), am

Freitag, 7. März 2025
17.30 – 18.15

auf der Bühne der Fridli-Buecher-Halle
(alles Weitere erfährst du an der ersten Probe)



Bist du auch dabei? Also, pack deine Tanzschuhe ein und hilf mit das Konzert zu gestalten. Wir freuen uns auf dich und deine Gspändli!

Liebe Grüsse und bis bald!
Angi, Carmen, Priska und Yasmine

KONZERTE:

| | | |
|------------------|------------------------|------------------|
| Mittwoch, | 30. April 2025, | 20.00 Uhr |
| Freitag, | 2. Mai 2025, | 20.00 Uhr |
| Sonntag, | 4. Mai 2025, | 13.30 Uhr |

Gesundheitszentrum Huttwil Gesundheit in Ihrer Region

Das Gesundheitszentrum Huttwil bietet Ihnen zahlreiche Spezialsprechstunden und Therapien aus SRD-Hand. Im Gebäude befinden sich externe Anbieter, die das Gesundheitsangebot erweitern und abrunden.

Spezialsprechstunden und Therapien

- Chirurgie inkl. Wundambulatorium
- Ergotherapie
- Gynäkologische Sprechstunde
- Physiotherapie
- Psychiatrisches Ambulatorium

Externe Therapien und Beratungen

- Augenzentrum Willisau-Huttwil Dr. Thomann
- Hörberatung Johanna Steiner
- Kindertagesstätte Huttwil
- Osteomobil
- TCM Oberaargau – Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind weiterhin für Sie da
und nehmen neue Patientinnen
und Patienten auf.

spital
region
oberaargau 

Kontakt

Montag – Donnerstag,
08.00–12.00 Uhr und
13.00–16.00 Uhr
Freitag, 08.00–12.00 Uhr

T 062 959 61 61

Die zwölf Monate und ihre Bedeutungen

Monate haben etwas mit den Mondphasen zu tun, klar. Aber warum stimmt ihre Länge dann nicht mit der Dauer eines Mondzyklus überein? Warum beginnen Monate nicht bei Neumond oder Vollmond?

Sonnenkalender und Mondphasen

Der heute international gebräuchliche gregorianische Kalender ist ein Sonnenkalender. Er orientiert sich also in erster Linie an der Länge des Sonnenjahres und versucht diese möglichst präzise widerzuspiegeln. Ein Sonnenjahr ist die Zeitspanne, in der die Erde die Sonne einmal komplett umrundet.

Die Mondphasen spielen in diesem Kalendersystem keine Rolle. Trotzdem unterteilen wir das Jahr in zwölf Monate – Zeitspannen, die ursprünglich von der Länge der Mondzyklen abgeleitet wur-

den, diese aber heute nicht mehr widerspiegeln.

Warum gibt es Monate?

Warum also gibt es in einem Sonnenkalender überhaupt Monate? Nun, die Unterteilung des Jahres in kleinere Zeiteinheiten hat zunächst praktische Gründe. Ein volles Sonnenjahr ist eine recht sperrige Zeiteinheit. Um die lange Zeitspanne zusätzlich zu strukturieren, gibt es Wochen, Tage – und eben Monate.

Relikt aus Rom

Dass wir jedoch ausgerechnet Monate als größte Zeiteinheit verwenden, um das Kalenderjahr zu unterteilen, liegt an der Geschichte unseres Kalendersystems. Der Monat ist ein Überbleibsel einer frühen Version des römischen Kalenders und seiner Vorläufer. Man nimmt an, dass es sich dabei um Mondkalender handelte – also um Kalender, in denen sich die Länge der Monate tatsächlich an den Mondzyklen orientierte.



Römer koppelten Monate von Mondphasen ab

Als kalendarisches Konzept haben Monate viele Jahrhunderte mit unzähligen Kalenderreformen überlebt.

Bereits im Römischen Reich wurde jedoch die Länge der Kalendermonate von den tatsächlichen Mondphasen abgekoppelt. Die erste historisch nachgewiesene Version des römischen Kalenders wies bereits Monate auf, deren Längen sich nicht mehr an die Dauer der Mondzyklen hielten.

Beginnt nicht mehr bei Neumond

So leben wir heute mit einem Kalendersystem, das auf dem Lauf der Sonne basiert und gleichzeitig in Zeiteinheiten unterteilt ist, die sich ursprünglich nach der Bewegung des Mondes um die Erde richteten.

Obwohl der ursprüngliche Zweck der Monate als kalendarische Entsprechung der Mondzyklen bereits in der Bezeich-

nung Monat ersichtlich ist, beginnen die Monate deswegen heute nicht mehr mit dem Neumond oder Vollmond. Auch spiegeln sie in ihrer Länge die Mondzyklen nicht mehr wider.

Warum gibt es 12 Monate?

Die Anzahl der Monate ergibt sich aus den astronomischen Gegebenheiten. Ein durchschnittlicher Mondzyklus, also die Zeitspanne von einem Neumond zum nächsten, dauert etwa 29,53 Tage. Ein durchschnittliches Sonnenjahr dauert 365,24 Tage. Daraus ergeben sich etwa 12,36 Mondmonate pro Sonnenjahr.

Bereits im römischen Kalender wurde das Gemeinjahr deswegen in zwölf Monate unterteilt. Damit er auch das Sonnenjahr möglichst genau widerspiegelte, wurde in gewissen Abständen Schaltmonate eingefügt. Noch heute fügen wir aus diesem Grund fast alle vier Jahre einen Schalttag ein.

Yasmine Johann

Nikolaustag

Besuch vom Samichlaus

Am Freitagabend, 6. Dezember vernahm man im Ufhuser Dorf von weitem Kindergesang und erkannte beim Näherkommen der Stimmen die Kindergarten- und 1./2. Primarschulkinder mit ihren leuchtenden Laternen. Sie zogen in die Kirche ein, wo sie von Nicole Brand und Dora Fuhrmann herzlichst begrüsst wurden.

Nach und nach füllte sich auch die Kirche mit vielen Familien und Samichlausinteressierten.

Man ist in der Kirche zusammengekommen in der Hoffnung, dass der Samichlaus ebenfalls vorbeischauchen würde. Und siehe da – nach lautem Rufen ist er und sein Gefolge tatsächlich in die Kirche eingetreten.

Mit Diener und Schmutzlis schritt er durch den Kirchengang zum Chor der Kirche und gesellte sich zu den vielen anwesenden Kindern, wo er sehr gerne auf dem bereitgestellten Stuhl Platz nahm.

Mit ihren Lehrerinnen hatten die Kinder

Pfarrei St. Johannes

während der letzten Wochen fleissig Lieder und Verse geübt, welche sie nun stolz dem Samichlaus vortrugen. Dieser freute sich sehr über Gesang, Verse und sogar Mundharmonika, sodass er die mitgebrachte Adventsgeschichte von dem Mädchen Lumina erzählte. Lumina, ein kleines Waisenkind, gemieden und vertrieben von den Menschen, besass nichts ausser einer kleinen Laterne. Als das Licht auslöschte, erschien die Welt so allein noch unfreundlicher und gefährlicher. Lumina blieb jedoch zuversichtlich und traf schliesslich auf einen Jungen, der sein Licht mit ihr teilte. Dieser stellte fest, dass er durch das Teilen des Lichtes, nachher nicht nur helleres Licht erhalten hat, sondern auch eine Schwester gewonnen hatte. Zum Abschluss der Geschichte bat der Samichlaus die Anwesenden darum, zueinander freundlich zu sein, miteinander zu teilen und ande-



ren zu helfen, wenn diese Hilfe benötigen.

Vor dem Auszug dankte Dora Fuhrmann allen fürs Mitfeiern, den Kindern und Lehrerinnen für das tolle Mitmachen und natürlich dem Samichlaus und seinem Gefolge fürs Vorbeikommen.

Beim Auszug aus der Kirche ertönte lautes Peitschengeknall, mit welchem die vielen Geisslechlöpfer gekonnt den Samichlaus ankündigten.

Auf dem Weg zum Schulhaus leuchteten die Kinder mit den Laternen dem Samichlaus den Weg. Beim Schulhaus angekommen, erhielten alle warmen Punsch und die Kinder mit Glück oder einem schönen Versli ein feines Säckli gefüllt mit Knabbereien vom Samichlaus.
Angelika Lustenberger



Rorate für alle

Dunkelheit, Stille, der Schein von vielen Kerzen. Diese ganz besondere Stimmung erwartete uns Besucher an der Rorate Feier in der Pfarrkirche. Die warmen Flöten- und Gitarrenklänge erfreuten unsere Herzen. «Die Tür steht offen, noch mehr das Herz», dieser Leitspruch der Zisterzienser begleitete uns durch diese Feier. Mich anrühren lassen von anderen. Zuhören, Zeit schenken und Liebe. Diese Botschaft tragen wir gemeinsam in den Advent.

Traditionell wird in dieser Feier die Arbeit der freiwillig Engagierten verdankt und verabschiedet. Verabschiedet wurde dieses Jahr Nicole Brand aus der VEG-Gruppe und Dora Fuhrmann, Victoria Collaud, Sandra Alt, Sara Gygli und Manuela Birrer aus der Minifiir-Gruppe. Jules Rampini bedankte sich bei ihnen



ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit.

Im Pfarrsaal erwartete uns ein wärmender Glühwein oder Tee und gemütliche Geselligkeit.

Herzlichen Dank allen Beteiligten; Seelsorger Jules Rampini und der Liturgiegruppe, der Sakristanin, der Flötengruppe und dem Vorstand der Frauengemeinschaft. *Anita Kneubühler*

Familiengottesdienst zu Heiligabend in Ufhusen

Der Familiengottesdienst zu Heiligabend um 17 Uhr lud Klein und Gross ein sich in einer besinnlichen Feier auf das Weihnachtsfest einzulassen. Zu dieser Feier begrüßte Seelsorger Thomas Stirnimann und Veronika Blum mit den Schülerinnen und Schüler der 4. Religionsunterrichtsklasse. Musikalisch umrahmt von einem Bläserensemble der Musikgesellschaft Ufhusen und der Organistin Ilona Bättig.

In der grossen Vorfreude auf Weihnachten war der Familiengottesdienst ein stimmiger Beginn zu Weihnachten und

für die weiteren familiären Feierlichkeiten. So begann Thomas Stirnimann die Feier und mit dem gemeinsam gesungenen Lied «Chumm mer wei es Liecht azünde» und schon waren alle mitten im Weihnachtsgeschehen.

Um sich bewusst zu werden, was der Ursprung von Weihnachten ist, verlas Veronika Blum die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2, 1-20. In der darauffolgenden Inszenierung der Schülerinnen und Schüler über die Gedanken der Hirten zur Geburt von Jesus, kamen viele Fragen auf, wie das Erlebte an der Krippe einzuordnen sei. War es ein Traum? Oder doch Wirklichkeit? Kann den Engelsgesängen geglaubt werden? Was



und feiern. Und so öffneten die Hirten zu Ende ihrem Krippenspiel die Tür vor der Weihnachtskrippe, um allen das Weihnachtswunder zu offenbaren.

Weiter dürften auch Geschenke in Segensworten an das Jesuskind und uns Menschen nicht fehlen. Die Wortgeschenke der Schülerinnen und Schüler mit Gedanken zu Liebe, Glaube, Hoffnung, Frieden, Freude und Dankbarkeit berührten und liessen uns Weihnachten erkennen.

Mit dem Schlusslied «Stille Nacht» konnte das berührende Gefühl von Weihnachten mit nach Hause genommen, um mit all den Lieben frohe Weihnachten zu feiern. *Text: Veronika Blum / Fotos: Angelika Lustenberger*

heisst das für die Hirten damals? Verkünden oder darüber schweigen? Was ist mein Nutzen oder gefährde ich mich sogar? Diese oder ähnliche Gedanken sind nachvollziehbar; so stellen wir sie uns in unserer heutigen Zeit ja auch immer wieder. Aber mit Mut und Vertrauen dürfen wir, wie auch die Hirten damals, uns über die Geburt von Jesus freuen und im Vertrauen auf die Botschaft dieser Geburt dies auch allen verkünden

Spezielles im Januar und Februar in der Pfarrei Ufhusen

Samstag, 18. Januar

09.30 VEG für alle Kinder ab dem obligatorischen Kindergartenjahr bis zur 3. Primarschule
Thema: Orgel – die Königin der Instrumente

19.00 Fasnachtsgottesdienst mit den Gagesumper Rohrbach

Sonntag, 2. Februar

9.00 Lichtmess: Gottesdienst mit Kerzen- und Brotsegnung und anschl. Blasiussegen

Mittwoch, 5. Februar

Am 5. Februar werden in den Bäckereien Brote gesegnet. Dieses kann dann auch im Dorfladen gekauft werden.

Freitag, 14. Februar

19.00 Taizégebet für alle Interessierten in der **Pfarrkirche Zell**

Samstag, 15. Februar

09.30 VEG für alle Kinder ab dem obligatorischen Kindergartenjahr bis zur 3. Primarschule
Thema: Farben der Kirche

Sonntag, 16. Februar

10.00 Familiengottesdienst mit Abschluss Versöhnungsweg. Mitwirkung 4. Primarschulkinder.



PASTORALRAUM
LUZERNER
HINTERLAND

durchs Jubiläumsjahr **750 Jahre** Pfarrei Ufhusen

- **1. Januar** Neujahrsgottesdienst
Start des Jubiläumsjahrs
- **23. Mai** Lange Nacht der Kirchen
- **22. Juni** Patrozinium
750 Jahr Jubiläumsfestgottesdienst
- **15. August** Maria Himmelfahrt
Sommerfest mit Spendenlauf
- **12. Oktober** Kilbigottesdienst
Vernissage „Geschichte und Geschichten“
- **22./23. November** VEG / Familiengottesdienst
Freies Bauen mit Holzklötzen
- **14. Dezember** Friedenslicht / Sternenlauf
Abschluss des Jubiläumsjahrs

Neujahr – Start des Jubiläumsjahr 750 Jahre Pfarrei Ufhusen

Im Namen des Kirchenrates und des OKs begrüßten Regina Lustenberger und Jules Rampini die vielen Gottesdienstbesucher Ufhusen am ersten Januar zu einem ganz speziellen Neujahrsgottesdienst. Dieser war gleichzeitig der Startgottesdienst vom Jubiläumsjahr 750 Jahre Pfarrei Ufhusen, zu welchem verschiedene Anlässe das Jahr über geplant sind.

Jules Rampini tat es den früheren Pfarrherren Ufhusens nach und hielt seine inbrünstige Predigt überraschenderweise auf der Seitenkanzel. Für Schmunzeln sorgte danach die kurze geschichtliche Anekdote dazu von Ufhusens Dorfhistoriker Schoséf Stöckli. Er erzählte den Anwesenden, dass zu früherer Zeit in der Pfarrei ein grossgewachsener Pfarrherr gewesen war. Damit dieser sich den Kopf am Dach der Kanzel nicht stiess, sägte der Sigrist dazu mal einen Laden aus dem Boden der Kanzel. Bei kleiner



gewachsenen Aushilfen wurde dieser Holzladen dann jeweils wieder eingefügt und ging dies mal vergessen, so musste der Aushilfspriester seine Predigt auf der Kanzel halten, ohne dass er über die Brüstung sehen konnte oder gesehen werden konnte. Die Organistin Monika Huber und Matthias Kunz mit Cornet und Trompete wirkten musikalisch im Gottesdienst mit und erfüllten die Kirche mit festlichen Klängen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst konnten die Gottesdienstbesucher bei einem feinen Apéro gemeinsam aufs neue Jahr anstossen und sich auf ein abwechslungsreiches spannendes Jubiläumsjahr freuen.

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt

erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht.

Zu Jahresbeginn stapelt sich oft die Post. Folgende Unterlagen für die Steuererklärung sollten Sie direkt sammeln – das spart später Zeit und Aufwand.

Die wichtigsten Dokumente sind:

- Steuererklärung 2023 und letzte definitive Veranlagung (als Vorlage)

- Steuererklärungsformular 2024 (vom Steueramt)
- Rentenbescheinigungen 2024 von AHV, Pensionskasse, Suva, ausländischen Renten
- Bankbelege per 31. Dezember 2024
- Steuerbescheinigung der Krankenkasse
- Pflegekosten wie Spitex, Alters- und Pflegeheime
- Zahnarztrechnungen
- Rechnungen von Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräten, Prothesen
- Spendenbescheinigungen
- Bei Wohneigentum: Belege zu Hypotheken, Schuldzinsen, Unterhalt, Betriebs- und Verwaltungskosten

Weitere Informationen rund um den Steuererklärungsdienst von Pro Senectute gibt es unter

[www.lu.prosenectute.ch/
Steuererklärungsdienst](http://www.lu.prosenectute.ch/Steuererklärungsdienst).

Adressen zum Einreichen der Steuerunterlagen:

Pro Senectute Kanton Luzern

Steuererklärungsdienst
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
041 319 22 88
luzern@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Kanton Luzern

Steuererklärungsdienst
Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke
041 268 60 90
emmen@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Kanton Luzern

Steuererklärungsdienst
Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau
041 972 70 60
willisau@lu.prosenectute.ch

Anlaufstellen und die Webseite werden von Pro Senectute weitergeführt

Die Drehscheiben 65plus wurden als regionale Informations- und Anlaufstellen für Menschen ab 65 Jahren sowie deren Angehörigen aufgebaut. Nun wird das Projekt ab 1. Januar 2025, in Absprache mit den 41 Trägergemeinden, in den Regelbetrieb von Pro Senectute überführt.

Im Herbst 2015 wurde von Pro Senectute Kanton Luzern das Projekt «Luzerner Modell 65plus» lanciert. Hauptziel des Projekts war, die Sozialberatung für die im Kanton Luzern wohnhaften Personen im AHV-Alter sicherzustellen und den wachsenden Bedürfnissen der älteren

Bevölkerung in den Projektregionen gerecht zu werden. So haben die vier Regionen Entlebuch, Rontal, Seetal und Sursee Pro Senectute Kanton Luzern mit dem Betrieb der Regionalen Drehscheibe 65plus – einer Informations- und Anlaufstelle für Altersfragen – beauftragt.

Nun haben die 41 Trägergemeinden und die kantonalen Partner eingewilligt, das Projekt in den Regelbetrieb von Pro Senectute Kanton Luzern zu überführen. Pro Senectute wird weiterhin bei den Anlaufstellen vor Ort Sprechstunden anbieten, die Informationsplattform, die Webseite www.drehscheibe65plus.ch und die regionalen Telefonnummern betreiben.



Ausflug in den Tierpark

Die Klasse 2c macht einen Ausflug in den Tierpark. Nach dem schönen Tag erzählen sich Maja, Paula, Dominik und Simon, welches Zootier ihnen am besten gefallen hat. Jeder von ihnen hat auch ein Haustier zu Hause.

Findest du anhand der unten stehenden Aussagen heraus, wer welches Haustier hat und welches Zootier er am liebsten mag? Jedes Kind hat ein anderes Haustier und die Kinder hatten alle ein anderes Lieblingstier im Zoo.

| Name | Maja | Paula | Dominik | Simon |
|----------|------|-------|---------|-------|
| Zootier | | | | |
| Haustier | | | | |

Simons Lieblingstier war heute der Bär. Eins der Mädchen war ganz begeistert von den Pelikanen. Dominik mochte das Zebra nicht am liebsten.

Majas Haustier ist ein Hund. Das Kind mit der Katze als Haustier fand heute die Zebras toll. Ein Kind hat Meerschweinchen.

Das Kind, das sich im Tierpark am liebsten die Tiger angeschaut hat, hat Wellensittiche zu Hause.

Tipp:

Lies dir die Sätze mehrmals durch und notiere eindeutige Aussagen in der Tabelle. Streiche durch, was du schon zuordnen könntest. Mit jedem Lesen und Notieren wirst du mehr Aussagen zuordnen können.

Die Lösung findest du auf Seite 27!





Jodlerklub Alpenblick
Ufhusen

STUBETE

SAMSTAG, 15. FEBRUAR 2025

FRIDLI-BUECHER-HALLE, 6153 UFHUSEN



TANZ MIT GEBERGSÖRGELER
MÄNZBÄRG

AB 19.00 UHR

HEISSE HAMME

RACLETTEPLAUSCH

MUSIK & TANZ

EINTRITT FREI

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

13. Stubete des Jodlerklub Alpenblick in Ufhusen

Am Samstag 14. Februar 2024 wirds lüpfig und gesellig in Ufhusen. Der Jodlerklub Alpenblick Ufhusen lädt alle Besucherinnen und Besucher aus nah und fern zur 13. „Stubete“ in die Fridli-Buecher-Halle ein. Ein Abend voller Musik, Tanz und Genuss erwartet Sie!

Starten Sie ab 19.00 Uhr mit einem kulinarischen Highlight: Die klubeigene Küchencrew verwöhnt Sie mit köstlichem Raclette oder einem zarten Stück Hamme. Anschließend sorgen die Gebergsörgeler Menzberg mit schwungvollen Schwyzerörgeli-Klängen für beste Tanzlaune.

Die Ufhuser Jodler und Jodlerinnen sorgen mit traditionellen Jodelklängen für gesangliche Einlagen. Ergänzt wird das Programm mit einer attraktiven Tombola sowie der Jodlerbar. Der Eintritt ist frei. Für gute Unterhaltung ist also gesorgt.

Ob jung oder alt, von nah oder fern – kommen Sie vorbei und genießen Sie einen unvergesslichen Abend voller Tradition und Geselligkeit!

Der Jodlerklub Alpenblick freut sich auf Ihren Besuch und heisst alle herzlich willkommen in Ufhusen.

Tanz mit Gebergsörgeler Mänzbärg
Tombola
Kein Eintritt

**IHRE STROMER
IN JEDER
NOTLAGE**



STANDORT ZELL Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch

Feierliche Kommandoübergabe bei der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach

Am 1. Januar 2025 fand im Feuerwehrmagazin Zell-Ufhusen-Fischbach ein besonderes Treffen statt: Die Kommandoübergabe von Kommandant Remo Hecht an den neuen Kommandanten Fabian Dubach wurde mit einem kleinen Apéro gefeiert. Mitglieder der Feuerwehr, Gemeindevertreter und Gäste nahmen am Anlass teil, um diesen wichtigen Moment gemeinsam zu feiern.

Remo Hecht, der nach 25 Feuerwehrjahren und 14 Jahren engagierter Führung, sein Amt niederlegte, wurde mit viel Dankbarkeit und herzlichen Worten von Fabian Dubach verabschiedet.

Ein symbolisches Geschenk überreichte Remo Hecht seinem Nachfolger, nämlich ein Feuerlöcher gefüllt mit speziellem «Löschmittel». Er erklärte mit einem Augenzwinkern: „Dieser Feuerlöcher soll

dich daran erinnern, immer löschbereit zu sein – nicht nur bei Bränden, sondern auch bei Herausforderungen aller Art.“ Mit diesen Worten wünschte er Fabian Dubach viel Glück und Erfolg in seiner neuen Rolle.

Fabian Dubach, der aus Ufhusen stammt, zeigte sich dankbar für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er betonte, wie sehr er sich darauf freue, die Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit seinem Team die Sicherheit der Region weiterhin zu gewährleisten.

Es war ein gelungener Auftakt in das neue Feuerwehrjahr für die Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach.

Das neue Kommando der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach setzt sich wie folgt zusammen: Kommandant: Fabian Dubach, Kommandant-Stellvertreter: Jonas Graber, Feldweibel: Daniel Roos, Ausbildungsoffizier: Bruno Steffen, Fouri-er: Isabelle Kaufmann





Dein Partner für
Heizung und Sanitär.

Fuhrmann
GmbH
Heizung Sanitär Energie



Ufhusen · 041 970 11 19 · Huttwil · 062 962 49 50



Willkommen im Team!

Wir freuen uns, Michael Hängärtner seit dem Januar 2025 in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Als erfahrener Heizungsinstallateur in unserer Region ist er mit seinem Können für unsere Kundinnen und Kunden unterwegs und bereichert unser Unternehmen mit seiner Expertise und Leidenschaft.

Herzlich willkommen, lieber Michael!



Grüter Hans AG · Bernstrasse 14 · Zell LU · 041 988 11 42 · info@grueterag.ch · www.grueterag.ch

P.P.

CH-6153 Ufhusen

Post CH AG

Retouren an:
Ufhusener Zeitung
Mühlematt 2
6153 Ufhusen

